

Nr. 3 | Dezember 2024–März 2025

 | connect

Zum Beten, Spenden, Mitdenken und Mitmachen.



Kirche Unterwegs
der Bahnauer Bruderschaft e. V.



Hallo und Grüß Gott,

mit welcher Erwartung blickst du, blicken Sie nach vorne? Ängstlich oder hoffnungsvoll?

Die Welt ist im Umbruch. Eine lange Epoche mit Wohlstandszuwachs, äußeren und inneren Sicherheiten und stabilen politischen

Verhältnissen geht zu Ende. In welcher Welt wir 2025, 2030 oder 2050 leben, wissen wir nicht. Das betrifft uns als Kirche Unterwegs, Gemeinde und Christenheit gleichermaßen. Wir verlieren Akzeptanz, Mitglieder und Geld. Wir müssen uns alle neu organisieren. Dieser Prozess verunsichert und ängstigt. Und doch: In jeder Krise liegt eine Chance und in jedem Ende ein Neuanfang. Vor allem aber: Als Christinnen und Christen wissen wir: Wir sind auch in den Veränderungsprozessen nicht alleine unterwegs. Der HERR, unser Gott, begleitet uns, und Jesus Christus sorgt sich um uns und seine Kirche. An diese Glaubenszuversicht erinnert das Dezemberbild unseres Monatskalenders: „Weil du da ist, freue ich mich auf die Zukunft.“ Auf Seite 14 werde ich diesen Satz zum Weiterdenken vertiefen.

Auf den Seiten davor berichten wir von unserem Erleben mit Gott



bei unseren Campingprogrammen, Gemeindeginsätzen und Projekten. Wir geben Anteil an dem, wie sich unsere Rahmenbedingungen verändern, wie wir trotz sinkender Einnahmen investieren, um auch langfristig als Hoffungsboten in der Campingwelt unterwegs sein zu können und welche Chancen wir in einer veränderten Kirchenlandschaft haben. Wir bitten um Unterstützung im Gebet, durch Mitarbeit und mit Geld. Denn es lohnt sich, vom Glauben zu schwärmen, dass Gott auch morgen für mich da ist und mich durchs finstere Tal begleitet.

In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Lektüre von Connect Nr. 3 und eine erwartungsvolle Advents- und Weihnachtszeit



Friedemann Heinritz,
Geschäftsführer

Foto Titelseite: Biblische Geschichten zu inszenieren gehört zur DNA der Campingkirche. Auf dem Foto ist eine Szene aus dem Kinderprogramm vom Stromberg Camping zu sehen.

Offene Türen in der Campingwelt

Auf fünf Campingplätzen gestaltet in den Pfingst- und Sommerferien ca. 170 Ehrenamtliche 21 Programmwochen Campingkirche. Vom Bodensee bis zum Breitenauer See strömten die Menschen in das Kirchenzelt und partizipierten am Gemeindeleben der Kirche Unterwegs. Zudem wird der Campingplatz für manche Kirchengemeinde zum Ort ihrer Sommerkirche: Die Pfarrperson verweilt im Urlaub und die Gemeinde genießt das Urlaubsfeeling beim benachbarten Campinggottesdienst. Es ist selten, dass ein kirchliches Arbeitsfeld so überrannt wird wie das unsere.

Auch der Blick ins Detail lohnt. Wohin mit seinen Sorgen und Zukunftsängsten? Die Kirche Unterwegs eröffnet in der Urlaubswelt einen Raum zur

Begegnung und zum seelsorgerlichen Gespräch. Meist am Rande von Veranstaltungen. Beim gemeinsamen Viertele-schlotten oder bei der Begegnung am Sanitärgebäude. Die Gäste nutzen diese Chance reichlich. So trägt der christliche Glaube mit seiner Hoffnungsbotschaft zu einem ganzheitlichen Urlaubserlebnis bei.



Bitte um Ausweitung der Programmzeit

Die Kirche Unterwegs ist auf den Campingplätzen so begehrt, dass zwei Campingplatzbetreiber um eine Ausweitung der Programmzeit gebeten haben. Wir würden dieser Bitte gerne nachkommen: Allein, es fehlt uns an Mitarbeitenden, insbesondere Teamleitungen. Darum suchen wir Christen, die Hoffnungsboten sein wollen und eine oder zwei Wochen ein Team leiten oder in einem Team mitarbeiten wollen. Wer hilft uns, diese missionarische Chance zu nutzen?

Campingeinsatz Liebelsberg

Mein erstes Jahr auf dem Campingplatz als Hauptamtlicher bei Kirche Unterwegs: Liebelsberg, Nordschwarzwald. Im Vorfeld habe ich mir viel vorgestellt, überlegt und geplant. Letztlich war es eine große Segenserfahrung: Es wurde besser, als ich mir das jemals vorgestellt habe.

Wir hatten ein tolles Programm, das von Menschen vom Platz und aus der Ortsgemeinde wahrgenommen wurde.

Wir hatten ein tolles Team, das mit großer Leidenschaft Camping-Kirche gelebt hat.

Wir hatten perfektes Wetter, was in den letzten Jahren nicht immer so war.

Wir hatten tiefe, theologische Gespräche auf dem Platz.

Wir hatten Highlights wie die Stockbrotabende am Wochenanfang (siehe Bild), ein großes Fußballspiel (ungefähr 20 gegen 20), handwerkliche Angebote und tolle Gottesdienste unter freiem Himmel – mit Ausnahme des letzten (der einzige Regentag).



Am Ende stand große Dankbarkeit: Die Dankbarkeit der Campenden und der Ortsgemeinde für unsere Präsenz und unser Programm. Aber auch meine Dankbarkeit für unfassbar wertvolle drei Wochen!

Was für ein Privileg, so eine fruchtbringende und segensreiche Arbeit gestalten zu dürfen! Vielen Dank für alles Beten und Spenden – nur dadurch ist diese Arbeit möglich.

Julian Böhringer



Taufe in Gohren
Die Campingkirche ist für viele Gäste und Mitarbeitende ihre Gemeinde. Hier sind sie kirchlich beheimatet. Darum wollen sie ihre Kinder auch hier taufen lassen. So geschah es auch diesen Sommer in Gohren am Bodensee. Mit dabei: Marlene Gruhler.

Nutze deine Chance

Lebe deinen Glauben in der Campingwelt

Die Campinggäste warten auf die Teams der Kirche Unterwegs. Sie erleben bei uns nicht nur ein schönes Ferienprogramm, sondern oft genug auch einen Erstkontakt mit biblischen Geschichten, mit einem ungezwungenen Glauben und mit dem lebendigen Gott. Damit dies sich in 2025 wieder ereignen kann, dazu braucht es dich.

- ▶ Komm, mach bei uns mit.
- ▶ Hinterlasse in deinem Urlaub Segensspuren.
- ▶ Erlebe, wie erfüllend Urlaub für Andere sein kann.
- ▶ Erfahre, wie Gott durch dich wirkt.
- ▶ Lebe deinen Glauben in einer kunterbunten Teamgemeinschaft.

- ▶ Bringe deine Gaben ein in Logistik, Technik, Küche, Programm, Begegnung.

Wir suchen Einzelpersonen ab 18 Jahren, Familien und Senioren. Kost und Logis frei.

Mit der Jugendgruppe oder Hauskreis mitarbeiten

Suchst du ein missionarisches Projekt für deine Jugendgruppe oder deinen Hauskreis? Dann bist du bei uns richtig. Vom Wohnwagen bis zum Mikrofon erhältst du von uns alles, was du für einen Campingeinsatz benötigst. Du brauchst mit deiner Gruppe nur zu kommen und kannst das Programm gestalten. Wir leiten euch dabei an. Nutze diese Chance.

Weitere Infos und Kontakt:
www.kircheunterwegs.de



Das Kleine kommt groß raus – Zirkustage in Wiehl

Vom 14.10.24 bis 17.10.24 veranstaltete die Evang. Kirchengemeinde Drabenderhöhe in Kooperation mit der Christlichen Zirkusschule der Kirche Unterwegs vier Zirkusvormittage mit einem Zirkus-Abschlussgottesdienst als krönenden Abschluss.

50 Kinder im Vorschul- und Grundschulalter erlebten Geschichten aus der Bibel zusammen mit Artist Artur und Anna. Aber wie geht denn eigentlich Zirkus und Bibel zusammen? Was hat z.B. das Balancieren über das Drahtseil mit Gott zu tun?

Nachdem Anna anfangs große Schwierigkeiten mit dem Drahtseil hat, erzählt Artur ihr die Geschichte von Petrus auf dem Wasser. Voller Mut steigt Petrus aus dem Boot und geht auf dem Wasser auf Jesus zu. Das gelingt – aber nur so lange, wie er seinen Blick auf Jesus gerichtet hält. Als er die Wellen und den Sturm sieht, überkommt ihn die Angst und er sinkt. „Das ist wie in der Geschichte! Ich muss aufs Ziel schauen – dann klappt es mit dem Balancieren über das Seil! Wenn ich nicht nach vorne schaue, falle ich herunter! So will ich auch auf Jesus schauen.“ Anna versteht und setzt das Gelernte direkt um. So wird die Bibelgeschichte für die Kinder erlebbar und bleibt viel tiefer in Erinnerung. Glaube und Zirkus werden verknüpft.



In Wiehl war dann zum Abschlussgottesdienst am Donnerstagnachmittag „full house“. Auch die begeisterten Zuschauer erlebten, dass bei Gott das Kleine groß raus kommt.

Bettina Braun



Landesseminar Kinderbibelwoche

Schiff ahoi mit dem geheimnisvollen Logbuch

25. Januar 2025, Tagungszentrum Bernhäuser Forst

Von Ängsten und Mutmachern. Das ist das Thema einer neuen KiBiWo-Arbeitshilfe. Ein hochaktuelles Thema unter Kindern und Jugendlichen. Angst – ein Thema, das auch Mats während seiner Schiffsreise beschäftigt. Wie gut, dass sich Edda – die Kapitänin des Schiffes – Zeit nimmt und sich gemeinsam mit ihm auf die Suche nach Mutmachern macht. Verschiedene Ängste treffen auf verschiedene, mutmachende Erzählungen aus einem geheimnisvollen Logbuch.

Beim Landesseminar präsentieren wir diese neue Arbeitshilfe. Außerdem gibt es drei spannende Infopoints zum Thema „Angst“ – jeweils aus einer anderen Perspektive: Theologisch, pädagogisch und psychologisch-therapeutisch. Ein tolles Gesamtpaket, um mit Kindern über ihre Ängste ins Gespräch zu kommen.

Mit dazu gehören natürlich auch: Praktische Ideen, schnell Umsetzbares, theologisches Hintergrundwissen, Musik, Spiel, Theater, gute

Laune und vielfältige Workshops. Das Landesseminar KiBiWo wird gemeinsam von der Kirche Unterwegs e. V. und dem Evangelischen Jugendwerk Württemberg veranstaltet.

Infos und Anmeldung

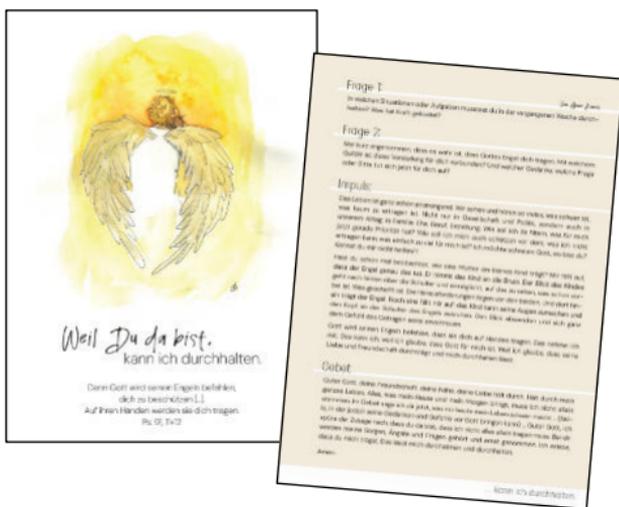
www.ejw-bildung.de/161260

Oder QR-Code folgen



Impulskarten-Set für die Gestaltung von geistlichen Impulsen

Zum Motto „Weil du da bist“ entwickelten wir ein zwölfseitiges Impulskartenset. Die Bild- und Satzimpulse gehen dem Psalm 91 entlang. Sie entfalten die Bedeutung der Gegenwart Gottes im Leben. Mit diesen Impulskarten können Andachten, Gruppengespräche oder Hauskreise gestaltet werden. Auf der Vorderseite befindet sich ein Motiv mit Impulssatz und einem Vers aus Psalm 91. Auf der Rückseite gibt es dazu zwei Gesprächsfragen, einen Impuls und ein Gebet. Die Impulskarten sind A5 groß und auf 350gr schwerem Papier gedruckt. Das Set kostet 9,90 € (zuzüglich Versandkosten) und kann auf www.kircheunterwegs.de bestellt werden.



Eine Bibelwoche als Fusionsprojekt

Was macht man, wenn aus drei ehemals eigenständigen Kirchengemeinden eine Gesamtkirchengemeinde wird? Zum Beispiel eine Bibelwoche. So geschehen in Cleversulzbach, Langenbeutungen und Brettach im vergangenen Oktober. Aus allen drei Orten kamen die Leute, ließen sich von der Elia-Geschichte inspirieren und vertieften ihre neuen, ortsübergreifenden Beziehungen in Gesprächen. So kann innerlich zusammenwachsen, was äußerlich nun zusammengehört.

Friedemann Heinritz

Geistlich-theologische Qualifizierung von Ehrenamtlichen

Kirche und Gemeinde ist im Wandel. Hauptamtliche Ressourcen gehen zurück. Zukünftig müssen verstärkt Ehrenamtliche Gemeindegarbeit inhaltlich prägen. Wer möchte, dass zukünftig Ehrenamtliche KiBiWos, Andachten oder gar Gottesdienste gestalten, muss sie heute qualifizieren. Wer möchte, dass morgen Mitglieder sprachfähig in Glaubenthemen sind, muss sie heute dazu befähigen. Unsere Gemeindegkurse und thematischen Angebote stellen eine Möglichkeit einer solchen Qualifizierung dar. Zudem bereiten wir auf Anfrage gerne Themen vor und gestalten Klausurtag mit euren Mitarbeitenden. Eine Auswahl der Themen lautet:

- ▶ vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch. Die vier Grundworte der Reformation
- ▶ behütet. umsorgt. gesegnet. Gebet und Segen. Ein Gemeindegkurs zu Psalm 23
- ▶ Erzählen von biblischen Geschichten.

- ▶ Ein Gott für Kinder? Wenn ja, welcher? Gottesbilder in der Erziehung.
- ▶ Was Kinder stark macht. Resilienz und Glaube.

Weitere Infos: www.kircheunterwegs.de

Ein Gemeindekurs zum Thema Gebet und Segen

für einen vielfältigen Einsatz in der Gemeinde

Menschen sehnen sich in unterschiedlicher Weise nach Gott. Sie fragen nach Gott, wenn sie einen Halt brauchen oder sie sich ein himmlisches Gegenüber für ihr Leben wünschen. „Ist da jemand?“, fragen sie und: „Wie kann ich mit Gott in Kontakt kommen und seinen Segen erleben?“



Die Praxismappe „behütet. umsorgt. gesegnet. Gebet und Segen“ greift diese grundlegenden religiösen Fragen auf. Anhand von Psalm 23 und ausgewählten biblischen Texten lädt der Kurs in eine biblische Gebetspraxis ein.

„behütet. umsorgt. gesegnet. Gebet und Segen“ kann als Gemeindekurs, Bibelwoche, Mitarbeiter-schulung, KGR-Klausur oder auch als Gottesdienstreihe umgesetzt werden. Mit pädagogischen Ergänzungen zu Beten und Segnen kann daraus ein Elternkurs gestaltet werden. Die dazugehörige Kinderbibelwoche „Meine Welt ist voller Fragen“ erreicht Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Praxismappe „Du bist mein Hirte“ spricht die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren an. Sie kann im Kindergarten sowie im gemeindlichen Kontext umgesetzt werden.

Bestellmöglichkeit: www.kircheunterwegs.de



**WEIL DU DA BIST,
FREUE ICH MICH
AUF DIE ZUKUNFT.**

Ich werde ihm ein langes Leben schenken.
Meine heilvolle Zukunft soll er sehen. – Gott.

Ps. 91, 16

Da sitzt einer und schaut mit großen Augen auf. Um ihn herum knallen die Silvesterraketen. Ein neues Jahr beginnt. Der Mensch scheint sich zu freuen. Er grinst. Offensichtlich erwartet er etwas von der Zukunft. Etwas Gutes. In 2025. In 2030. In 2045.

Was erwartest Du von der Zukunft? Von 2025, von 2030, von 2045?

Vielleicht ist das eine zu schwere Frage. Wir wissen noch nicht einmal was morgen kommt. Viele sind verunsichert. Ich auch.

Unser Kalenderblatt hat einen Untertitel: „Weil du da bist, freue ich mich auf die Zukunft.“

Wegen einer Person freut sich einer auf die Zukunft? Welche Sicherheit gibt eine Person?

Brauchen wir nicht so etwas wie Stärke, Gesundheit, Kompetenz, einen guten Plan, eine Lösung für die Probleme der Welt?

Nein, die Aussage ist: Weil du da bist, freue ich mich auf die Zukunft.

Wer ist für mich da? Wer ist für mich morgen da?

Ich halte diese Fragen für wichtig. Wir brauchen

Verbundenheit. Wir brauchen Gemeinschaft. Wir brauchen Beziehung. Eben jemanden, der für mich da ist.

Doch selbst mit einem menschlichen Partner an der Seite kommen wir an Grenzen. Er ist notwendig. Aber noch nicht alles.

Wer ist für mich da, wenn mein irdischer Halt schwindet?

Wer ist für mich da, wenn unsere Welt wankt?

Wer ist für mich da, wenn meine Zeit auf Erden abläuft?

Von wem redet Psalm 91? Er redet von dem Gott, der sich Mose gezeigt hat. Am brennenden Dornbusch. Der Mose eine offene Zukunft zeigte – und einen mühsamen Weg dorthin: Das Gelobte Land. Ein Leben in Freiheit. Ein Leben mit Rückbindung an Gott.

Dieser Gott trägt den Namen Jawhe. Übersetzt heißt er: „Ich bin, der ich bin.“ Oder: „Ich bin der, der mit dir geht.“

Gott ist da in der Krise. Er ist da im Aufbruch. Er ist da auf dem mühsamen Weg.

Er ist da in der Zukunft.

Gott ist da. Gestern, heute, morgen und in alle Ewigkeit.

Dieser Gott sagt in Psalm 91: „Ich werde ihm ein langes Leben schenken. Meine heilvolle Zukunft soll er sehen.“ (Vers 16)

Was erwarte ich von der Zukunft?

Ich weiß nicht, was kommt. Doch ich vertraue auf das Versprechen aus Psalm 91, dass etwas Gutes auf mich wartet und er mir entgegenkommt. Wissend, dass in meinem Leben nicht alles gut sein wird.

Dieser Glaube macht einen Unterschied. Ich sehe noch etwas anderes als nur Krisen, Kriege oder Katastrophen. Darum freue ich mich auf die Zukunft. Wen oder was erwartest Du?

Zur finanziellen Lage

Wer kirchliche Nachrichten verfolgt, weiß, dass die Evangelische Landeskirche in Württemberg 130 Mio. Euro jährlich einsparen muss. Das landeskirchliche Sparziel bis 2030 lautet: Eine Ausgabenkürzung um 31%. Wie unsere Kirchenleitung uns zukünftig finanziert, wissen wir noch nicht.

Unser Kernhaushalt ist zu knapp 40% von landeskirchlichen Mitteln gedeckt. In einer ad-hoc Maßnahme verwandelte die Kirchenleitung den jährlichen Budget-Zuschlag in eine Budget-Minderung von 1% für 2025 und 2026. Das klingt nicht viel, doch bei Kostensteigerungen von über 10% klafft eine deutliche Finanzierungslücke auf. Bei gleichbleibenden Einnahmen ist mit einem Defizit von 30 000 bis 35 000 Euro in 2025 zu rechnen.

Für uns ist klar: Wir brauchen zukünftig mehr Förderer, die mit einer Spende unsere Arbeit ermöglichen. Wir brauchen Menschen und Gemeinden, die mit einer regelmäßigen, einer Einzelspende oder Gottesdienstkollekte unsere Arbeit mitfinanzieren. Wir wollen weiterhin als Hoffnungsboten in der Campingwelt unterwegs sein, Gemeinden bei missionarischen Projekten unterstützen und erprobtes Praxismaterial zur Verfügung stellen.

Wir sind selbst hoffnungsvoll. Ich erwarte von Gott, dass er uns zur rechten Zeit das gibt, was wir brauchen. Darum investierten wir dieses Jahr über 30 000 Euro in Wohnwägen, Technik und Küchenzelte. Denn unsere Hoffnungsträger in der Camping-



**Eine Sparbüchse für die Kirche
Unterwegs**

Ein Camper überreichte mir im Sommer seine Sparbüchse als Dank für unser Angebot. Der Inhalt: Das Wechselgeld von einem Jahr. 22 kg schwer. Der Wert: 1741,27 Euro. Vielen Dank!

welt sollen gute Arbeitsbedingungen haben. Mit einer Fundraising-Kampagne über die Plattform „betterplace“ versuchen wir Teile dieser Ausgaben zu refinanzieren, um unsere Rücklagen zu schonen. Wer hilft mit?

QR Code und Bankverbindung: Siehe Rückseite.

Friedemann Heinritz

Zur Fürbitte und Anteilnahme

Dankbar blicken wir auf unsere Campingeinsätze zurück:

- ▶ Wir danken für die vielen kleinen und großen Gäste in unseren Veranstaltungen und Programmen.
- ▶ Wir danken, dass unsere Campingplatzbetreiber unsere Arbeit wertschätzen und uns unterstützen.
- ▶ Wir danken, dass Menschen durch uns mit Gott in Kontakt kommen und sie eine geistliche Heimat in ihrer Campingkirche finden.
- ▶ Wir danken für die 170 Ehrenamtlichen, die ihren Urlaub für Andere eingesetzt haben.

Wir bitten um Fürbitte

- ▶ Für 2025 suchen wir neue Teamleiter. Menschen, die eine oder zwei Wochen lang ein Mitarbeiterteam geistlich leiten können. In den Pfingst- und Sommerferien.
- ▶ Wir brauchen auch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Menschen, die fröhlich und unbekümmert sich bei uns einbringen wollen.
- ▶ Wir bitten um Gottes Segen zu unserer inhaltlichen Arbeit. Wir sind an der Fertigstellung mehrerer Praxishilfen: Das geheimnisvolle Logbuch, David und Kinderstark. Mögen diese dazu dienen, dass Gemeinden wirkungsvoll Glauben teilen und Menschen Glauben erleben können.

- ▶ Wir bitten um Gesundheit und Stärke. Die Infektionswellen belasten auch uns.
- ▶ Unsere Finanzaussichten lassen uns auch bitten: Möge Gott uns neue Finanzierungsquellen erschließen und ausreichend Geld zur Verfügung stellen.

Termine zur Fürbitte

28.11.	Kinderstadt- Infoabend Böhringen	mg
1.12.	Berufungsgottesdienst ins Diakonat	mg
5.12.	Netzwerk Kinder	ak
13.12.	Arbeitshilfe „Kinderstark“, Redaktions- treffen	mg
18.12.	Vorbereitungstreffen Möglingen	bb
10.-12.1.	Nachtreffen der Campingteams	alle
16.1.	Mitarbeiterschulung Albershausen	bb
23.1.	Mitarbeiterschulung Möglingen	bb
24.-25.1.	Landesseminar KiBiWo	alle
1.+2.2.	Zirkustage Albershausen	bb
14.2.	„Mein Bild von Gott“ Hauskreisabend in Besigheim	fh
15.2.	Schulungstag Zirkus und Bibel, Gundelfingen	bb
17.-19.2.	ReferentInnen-Klausur der Kirche Unterwegs	alle
21.-23.2.	Zirkustage Möglingen	bb
24.-25.2.	Vorbereitung Kinderstark! In Beilstein	ak
25.02.	Arbeitshilfe Kinderstark, Redaktionstreffen	mg
26.2.	Fortbildung Philosophieren mit Kindern	ak
6.-9.03.	Kinderbibelwoche Seewald	jb
11.3.	Fortbildung für Erzieherinnen: Mit Kindern über Gott reden, Bernhausen	ak
17.3.	Mitgliederversammlung	Alle
19.3.	Landesarbeitskreis Kirche in Freizeit und Tourismus	fh
21.-23.3.	Zirkustage Nürnberg	bb
29.3.	Teamleiter-Vorbereitungstreffen	alle

Die Kürzel beziehen sich auf die Initialen unserer Mitarbeitenden, siehe nächste Seite.



KIRCHE UNTERWEGS

der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Camping-Kirche | Gemeindedienste

Kinderbibelwoche | Arbeitshilfen | Christliche Zirkusschule |
Glaubenskurs | Männervesper | Gemeinde- und Bibelwoche

Fotos: Privat. S. 2 u. 14: Ursel Bahmüller

V.i.S.d.P.: Friedemann Heinritz

1. Vorsitzender: Diakon Hans-Peter Hilligardt

Geschäftsführer: Diakon Friedemann Heinritz

Fon: 07144 885490 | Mail: fh@kircheunterwegs.de

Geschäftsstelle:

Im Wiesental 1, 71554 Weissach im Tal

Mitarbeitende:

Diakonin **Marlene Gruhler** (KiBiWo/Gohren):
0176 20533965 | mg@kircheunterwegs.de

Anne Kunzi (Mini-KiBiWo):
0176 2433 9602 | ak@kircheunterwegs.de

Bettina Braun (Christliche Zirkusschule):
07195 178696 | bb@kircheunterwegs.de

Diakon **Julian Böhringer** (KiBiWo/Liebesberg):
0162 9083248 | jb@kircheunterwegs.de

Sollten Sie connect nicht weiter beziehen wollen oder einen digitalen Bezug wünschen, können Sie dies mit einer Nachricht an info@kircheunterwegs.de mitteilen.

Unterstütze unsere Fundraising-Kampagne über Betterplace

Mit einer Fundraising-Kampagne über das Portal "Betterplace" versuchen wir dir das Spenden leicht zu machen. Du hast eine große Auswahl an Zahlungsmöglichkeiten und kannst mit nur wenigen Klicks gezielt die Projekte der Kirche Unterwegs unterstützen, die dir am Herzen liegen.

Du findest aktuell folgende Projekte auf Betterplace:

- ▶ Neue Ausstattung für die Camping-Kirche in Württemberg: betterplace.org/p142583
- ▶ Entwicklung von Arbeitshilfen für die Arbeit mit Kindern: betterplace.org/p143914

Bei einer Spende über Betterplace stellt Betterplace die Spendenbescheinigung aus.

Wer uns direkt spenden will:

Unser Spendenkonto lautet:
DE65 6025 0010 0000 0241 10
Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Für die Spendenbescheinigung bitte die Adresse angeben. Vielen Dank schon jetzt!



Arbeitshilfen für die Arbeit mit Kindern: KiBiWo, Freizeiten, Projekte, ...

0 Spenden

Informieren & spenden

 betterplace



Neue Ausstattung für die Arbeit der Camping-Kirche in Württemberg

0 Spenden

Informieren & spenden

 betterplace



Überweisungsvorlage Spende



www.Kirche Unterwegs.de
der Bahnauer Bruderschaft e. V.

Campingkirche, KiBiWo, Christliche Zirkusschule, Glaubenskurse, Praxishilfen